



Am Freitagabend empfingen die THOMAS SABO Ice Tigers den EHC Red Bull München zum Spitzenspiel der DEL. München konnte personell aus dem Vollen schöpfen, die Ice Tigers mussten auf Patrick Reimer, Patrick Köppchen, Marco Pflieger und Colten Teubert verzichten. Das Tempo war von Beginn an hoch, auf die packenden Torszenen mussten die 6.196 Fans in der ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG zunächst aber noch verzichten. Die erste gefährliche Situation hatten die Gäste aus Oberbayern in Person von Keith Aucoin, der aus dem Slot aus der Drehung schoss, aber an Niklas Treutle im Nürnberger Tor scheiterte (6.). Die Ice Tigers kamen in der 9. Minute mit Tempo ins Münchner Drittel, David Steckel legte ab auf Marius Möchel,

der Münchens Torhüter David Leggio mit einem harten Handgelenkschuss zur ersten Parade zwang. In der Folge hatten die Gäste etwas mehr vom Spiel, Niklas Treutle reagierte aber sowohl gegen Michael Wolf (11.) als auch gegen Mads Christensen (12.) stark. In der 17. Minute kam David Steckel zur besten Nürnberger Chance im ersten Drittel, als er über die linke Seite kommend kurz verzögerte und dann halbhoch aufs lange Eck zielte. David Leggio brachte gerade noch einen Teil der Fanghand an die Scheibe und verhinderte damit die Nürnberger Führung. Gegen Ende des ersten Drittels kam zum ersten Mal auch Härte ins Spiel, als Nicholas Torp und Steve Pinizzotto vor dem Nürnberger Tor kurzzeitig aneinander gerieten, sportlich blieb es nach 20 intensiven Minuten aber beim 0:0.

Im zweiten Drittel übernahmen die Ice Tigers schnell das Kommando und hatten auch die besseren Möglichkeiten. David Steckel zog in der 24. Minute von der rechten Seite gefährlich ab und zwang David Leggio zum Abpraller. Die Ice Tigers blieben am Drücker, Leo Pföderl kam mit Tempo über die rechte Seite und schoss nur knapp am Tor vorbei. In der 27. Minute hatten beide Teams binnen weniger Sekunden gute Chancen auf den Führungstreffer: Erst rettete Niklas Treutle gegen einen abgefälschten Pinizzotto-Schuss, im direkten Gegenzug reagierte Leggio stark mit der Fanghand gegen Brandon Segals Handgelenkschuss von der linken Seite. Insgesamt hatten die Ice Tigers aber mehr vom Spiel und gingen in der 28. Minute in Führung: Steven Reinprecht nahm die Scheibe mit dem Schlittschuh wunderbar mit aus dem eigenen Drittel und spielte in der München Zone quer auf den mit aufgerückten Tom Gilbert. Der wiederum sah Petr Pohl in der Mitte, bediente den Außenstürmer perfekt und Pohl hob den Puck direkt zum 1:0 unter die Latte. In Unterzahl hatte Yasin Ehliz per Alleingang die Chance zum zweiten Tor, schoss aber knapp am Münchner Tor vorbei. In der 34. Minute spielten die Ice Tigers in Überzahl, Steven Reinprecht spielte die Scheibe von der Seite vors Tor, David Steckel hielt die Kelle rein und schob den Puck nur wenige Zentimeter am Tor vorbei.

Die Ice Tigers verpassten es, die Führung deutlicher zu gestalten und mussten 38 Sekunden vor Ende des Drittels in Unterzahl den Ausgleich hinnehmen. Dane Fox saß auf der Strafbank, als Jason Jaffray einen halbhohen Schlagschuss von Derek Joslin unhaltbar für Treutle abfälschte - 1:1-Ausgleich für München, gleichzeitig auch der Spielstand nach dem zweiten Drittel. Im letzten Drittel hatte der erneut sehr auffällige Phil Dupuis die erste Chance bereits nach 40 Sekunden, als er sich durch die Münchner Abwehr tankte und alleine vor Leggio das Tor nur knapp verfehlte. Danach spielten beide Teams etwas abwartend, ehe das Spiel ab der 49. Minute wieder richtig Fahrt aufnahm. Nun stand der alles überragende Niklas Treutle immer wieder im Mittelpunkt. Gegen Brooks Macek (49.) wehrte er ebenso spektakulär ab wie gegen Michael Wolf (53.) und vor allem Dominik Kahun (56.). Der junge Stürmer der Red Bulls wurde auf der rechten Seite perfekt freigespielt und zog direkt ab, Treutle wehrte aber mit dem Schoner ab. Aber auch die Ice Tigers hatten noch Chancen: Petr Pohl scheiterte mit einem Alleingang an Leggio (51.), Oliver Mebus fälschte eine Hereingabe von Tom Gilbert gefährlich ab (55.). Da Niklas Treutle in Unterzahl eine "Hundertprozentige" von Jason Jaffray aus dem Slot parierte, ging das Spiel beim Stand von 1:1 in die Verlängerung.

Dort bekamen die Ice Tigers in der 63. Minute eine Überzahlsituation zugesprochen, weil Jon Matsumoto Yasin Ehliz nur mit einem Haken stoppen konnte. Exakt 44 Sekunden vor Ablauf der Overtime war es dann Phil Dupuis nach einem Zuspiel von Tom Gilbert vorbehalten, das Spiel durch einen sehenswerten Move seitlich der Torlinie für sein Team zu entscheiden - 2:1 für Nürnberg in einem extrem hochklassigen und dramatischen Eishockeyspiel. Für die THOMAS SABO Ice Tigers war es der fünfte Sieg gegen München in Folge.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
NÜRNBERG ICE TIGERS	0	1	0	1	-	2
EHC Red Bull München	0	1	0	-	-	1

Tore:

Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
1:0	27:43	P. Pohl	S. Reinprecht	T. Gilbert	
1:1	39:22	Jaffray	Joslin	Aucoin	5:4-Überzahl
2:1	64:16	P. Dupuis	S. Reinprecht	T. Gilbert	4:3-Überzahl

Strafen:

NÜRNBERG ICE TIGERS	10 Min
EHC Red Bull München	8 Min

Allgemeine Informationen:

Zuschauer:	6196
Schiedsrichter:	Christoffer Hurtik, Markus Schütz